

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

16. WP - 119. Sitzung

am Donnerstag, dem 12. März 2009, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Günter Neugebauer (SPD)

Vorsitzender

Hans-Jörn Arp (CDU)

Tobias Koch (CDU)

Jens-Christian Magnussen (CDU)

Frank Sauter (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Holger Astrup (SPD)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Anna Schlosser-Keichel (SPD)

Wolfgang Kubicki (FDP)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Anke Spoorendonk (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2009 und 2010	4
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/2494	
hierzu: Umdrucke 16/4010, 16/4023, 16/4039 (neu), 16/4043, 16/4050, 16/4053, 16/4054, 16/4055	
2. Zukunft der medizintechnischen Ausstattung der Partikeltherapie am Nordeuropäischen Radioonkologischen Centrum Kiel (NRoCK)	6
Bericht der Landesregierung Drucksache 16/2450	
(überwiesen am 27. Februar 2009 an den Bildungsausschuss , den Finanzausschuss und den Sozialausschuss zur abschließenden Beratung)	
hierzu: Fragen der FDP-Fraktion Umdruck 16/4073	
3. Stand und Perspektiven der kulturellen Entwicklung Schleswig-Holsteins	7
Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD Drucksache 16/2276	
(überwiesen am 26. Februar 2009 an den Bildungsausschuss , den Innen- und Rechtsausschuss , den Wirtschaftsausschuss , den Sozialausschuss , den Finanzausschuss und den Umwelt- und Agrarausschuss zur abschließenden Beratung)	
4. Stellungnahme des Wirtschaftsministers zum neuen Geschäftsmodell der HSH Nordbank	8
Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP Umdruck 16/4059	
5. Information/Kenntnisnahme	9
Umdruck 16/4009 - Sparkasse Südholstein Umdruck 16/4012 - Abschlussbericht des Projektes Polizei 2012 Umdruck 16/4041 - Sparkassengesetz	
6. Verschiedenes	10

Der Vorsitzende, Abg. Neugebauer, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2009 und 2010

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/2494

hierzu: Umdrucke 16/4010, 16/4023, 16/4039 (neu), 16/4043, 16/4050,
16/4053, 16/4054, 16/4055

Auf Fragen des Vorsitzenden und der Abg. Heinold zur Beschaffung von Polizeifahrzeugen antwortet Frau Kubsch, polizeieigene Kfz-Werkstätten gebe es nur noch in Kiel und Eutin. In der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung werde davon ausgegangen, dass die Polizeifahrzeuge durchschnittlich alle vier Jahre erneuert würden.

St Dr. Wulff weist darauf hin, dass die Ausgaben zum Erwerb von Polizeifahrzeugen nur mit Einwilligung durch den Finanzausschuss nach dem Nachweis der Wirtschaftlichkeit geleistet werden dürften.

Abg. Herdejürgen erwartet, dass die Landesregierung das Zukunftsinvestitionsprogramm ohne zusätzliche Stellen umsetze.

St Dr. Wulff macht darauf aufmerksam, dass die Umsetzung des durch den Bund für die Kommunen aufgelegten umfangreichen Investitionsprogramms mit einer Vielzahl von Aufgaben insbesondere der Koordinierung und Berichterstattung verbunden und dafür vorübergehend drei zusätzliche Kräfte erforderlich seien. Das Ziel eines weiteren Stellenabbaus in der Landesverwaltung werde selbstverständlich nicht aufgegeben.

Abg. Heinold kritisiert, dass die Landesregierung im Nachtragshaushalt fünf neue Stellen schaffe, und erwartet, dass neue Aufgaben ohne zusätzliches Personal aus dem Bestand erbracht würden, gegebenenfalls durch Umschichtung in oder zwischen den Ressorts.

RL Quirnbach weist darauf hin, dass die zwei zusätzlichen Stellen für die Unabhängige Prüf-
stelle im Wirtschaftsministerium auf eine Forderung der EU-Kommission zurückzuführen
seien und von der EU gezahlt würden.

Auch Abg. Kubicki wehrt sich dagegen, dass zusätzliche Aufgaben automatisch zu zusätzli-
chen Stellen führten. Er wiederholt seine Frage, wie vorher das ZIP gesteuert und kontrollt
worden sei.

St Dr. Wulff sagt bis zur nächsten Sitzung eine schriftliche Erläuterung zu (s. Um-
druck 16/4086).

Abg. Heinold bittet die Landesregierung bis zur nächsten Sitzung um eine Stellungnahme zur
Situation und Perspektive des Freilichtmuseums Molfsee (s. Umdruck 16/4066).

Eine Frage von Abg. Spoorendonk beantwortet St Dr. Wulff dahin, die Ressorts sollten die
globalen Minderausgaben spätestens bis zum 31. Oktober 2009 auflösen; die Summe der glo-
balen Minderausgaben werde bis zum Jahresende erbracht. Über steuerliche Auswirkungen
des Konjunkturpakets - damit greift er eine Frage des Vorsitzenden auf - könne man erst im
Rahmen der Mai-Steuerschätzung Aussagen machen. Über die steuerrechtlichen Auswirkun-
gen der Ergebnisse der Föderalismuskommission II und insbesondere die Verlagerung der
Kfz-Steuer auf den Bund - damit greift er eine Frage von Abg. Kubicki auf - werde der Fi-
nanzausschuss alsbald unterrichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Zukunft der medizintechnischen Ausstattung der Partikeltherapie am
Nordeuropäischen Radioonkologischen Centrum Kiel (NRoCK)**

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/2450

(überwiesen am 27. Februar 2009 an den **Bildungsausschuss**, den **Finanzausschuss** und den **Sozialausschuss** zur abschließenden Beratung)

hierzu: Fragen der FDP-Fraktion
Umdruck 16/4073

Abg. Kubicki stellt eine Reihe von Fragen, Umdruck 16/4073.

St de Jager sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Stand und Perspektiven der kulturellen Entwicklung Schleswig-Holsteins

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD
Drucksache 16/2276

(überwiesen am 26. Februar 2009 an den **Bildungsausschuss**, den Innen- und
Rechtsausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Sozialausschuss, den Finanz-
ausschuss und den Umwelt- und Agrarausschuss zur abschließenden Beratung)

Der an der Beratung beteiligte Finanzausschuss wird sich dem Verfahren des federführenden
Bildungsausschusses anschließen.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Stellungnahme des Wirtschaftsministers zum neuen Geschäftsmodell der HSH Nordbank

Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
Umdruck 16/4059

Einstimmig nimmt der Finanzausschuss den Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP Umdruck 16/4059 an und zitiert gemäß § 16 Abs. 5 der Geschäftsordnung Wirtschaftsminister Dr. Marnette zur gemeinsamen Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Innen- und Rechtsausschusses am 19. März 2009 um 11 Uhr, in der der Wirtschaftsminister um Stellungnahme zur Tragfähigkeit des von der Landesregierung vorgelegten Geschäftsmodells für die HSH Nordbank sowie den Auswirkungen des Modells auf die schleswig-holsteinische Wirtschaft gebeten wird.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

Umdruck 16/4009 - Sparkasse Südholstein

Umdruck 16/4012 - Abschlussbericht des Projektes Polizei 2012

Umdruck 16/4041 - Sparkassengesetz

Der Ausschuss nimmt die drei oben angegebenen Umdrucke zur Kenntnis.

Abg. Kubicki bittet darum, dass sich der Finanzausschuss im April mit der Änderung des Sparkassengesetzes befasst (FDP-Geszentwurf Drucksache 16/1732 und Umdruck 16/4041). - Abg. Herdejürgen verweist hinsichtlich der EU-rechtlichen Fragen auf die Zuständigkeit des Innen- und Rechtsausschusses sowie des Europaausschusses.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Der Finanzausschuss ist mit dem von St Dr. Wulff vorgeschlagenen Verfahren einverstanden, dass das Finanzministerium dem Finanzausschuss im November 2009 einen Bericht zur Evaluation des Projekts Strukturreform der Finanzämter und zur Lage der Steuerverwaltung gibt.

Der Vorsitzende, Abg. Neugebauer, schließt die Sitzung um 11:05 Uhr.

gez. Günter Neugebauer

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer